

Bericht über den Ansbacher Kälbermarkt vom 21.08.2024

### **Über 900 Kälber flott versteigert**

Zwei Megastar-Zuchtbullenkälber gut verkauft

Unter den 12 verkauften Zuchtbullenkälbern konnten zwei Megastar-Söhne aus dem selbem Zuchtbetriebe Steigerungspreise von 1.520 Euro und 1.000 Euro Erlösen. Die beiden natürlich hornlosen Kälber waren mit einem genomischen Gesamtzuchtwert von 145 bzw. 142 typisiert. Im Durchschnitt erzielten die 102 Kilo schweren Zuchtbullenkälber ein Gebot von 833 Euro (= 908 Euro inkl. MwSt.).

Bei einem Auftrieb von 778 männlichen Mastkälbern und somit fast 100 Kälbern mehr als am Vormarkt konnten sich die 90 Kilo schweren Kälber auf einen Kilopreis von 7,51 Euro (= 8,19 Euro inkl. MwSt.) nochmals steigern. Daraus ergibt sich ein Durchschnittspreis von 673 Euro (= 734 Euro inkl. MwSt.).

Der rechnerische Orientierungspreis für das 80-Kilo-Kalb liegt bei 8,43 Euro inkl. MwSt.

Die 130 aufgetriebenen Kuhkälber konnten ausnahmslos abgesetzt werden.

Die 85 zur Zucht geeigneten Tiere erreichten ein Lebendgewicht von 90 Kilo und Erlösten einen Durchschnittspreis von 390 Euro (= 425 Euro inkl. MwSt.). Den Spitzenpreis erreichte ein natürlich hornloses Kuhkalb mit 620 Euro.

Mit einem Kilopreis von 4,09 Euro (= 4,46 Euro inkl. MwSt.) schlossen die 45 weiblichen Nutzkälber ihre Versteigerung ab. Sie waren im Mittel 82 Kilo schwer.

Der nächste Kälbermarkt in Ansbach  
ist am 4. September 2024.